

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Leidhecken b. Friedberg, 1933-08-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

3. Zt. Leidfarku, 2. Oügnr 33

Mein lieber Waldemar Bonsel!

Soulen Komme ich noch einen kleinen
Zeit, noch Bord Wurfen aus fide für den
Gießwaren "Orzais", der ein gewinnender
"Stalle für Soldaten der Waffensche" bringt
mit einem vflaßten Klotz der Gewinn. Sie
Sie glauben nicht, wie mich das freut! Das
meine Komme gegangen gegen Verleumdung
und fange Leben ist das immer ein Laß, das
das Bekannte zum Gode, gadeleig und
wird sein, meine Wunden.

Sagen Sie mir in welcher Zeit mit
Migle und Richard Wagner übereinstimmt,
ist halt ab für gut, da der Kreuzer
beide sehr liebt. Es zeigt sich auch mir
immer Kreuzerzeit. Ihr Wort Komme
gum. Es sollen nicht sein, — aber Sie
wissen das sehr zu schätzen.

Gestern war ich in Frankfurt am Main und
besuchte mich flüchtig mal die Hallen, um
dann ins Haus begab: Soelborn,
Frankfurter Hof, das kleine Rappert =
haus und zuletzt den Dom.

Es ist sehr schön, was der alles am Zusammen-
leben mit mir.

Am 7. März ist die winter in
Sporn und dann wird eine Zeit
früher Ende beginnen. Hier wurde ich
durch Insinuation, als ich alles zu weit
und mein letztes Herz bezeugt mich
als ab einmalig gut ist.

Wala Gräße auf den Meinen

Hr
Korn Rensinghaus